

KONZEPT DER OFFENEN EFÖB AB DEM 21.5.2024

MENSCHEN VERÄNDERN BEDINGUNGEN, NICHT PRINZIPIEN

VORBEREITUNGEN

-EIN AUSZUG-

Anmeldekarten

Konzept

Rezeptionen

Digit. An- und Abmeldesysteme

Kooperationspartner

Wegweiser

Hausaufgaben

Funktionsräume definieren

Beschilderungen

AG-Arbeit



WAS FÜR DIE SCHÜLERSCHAFT GILT

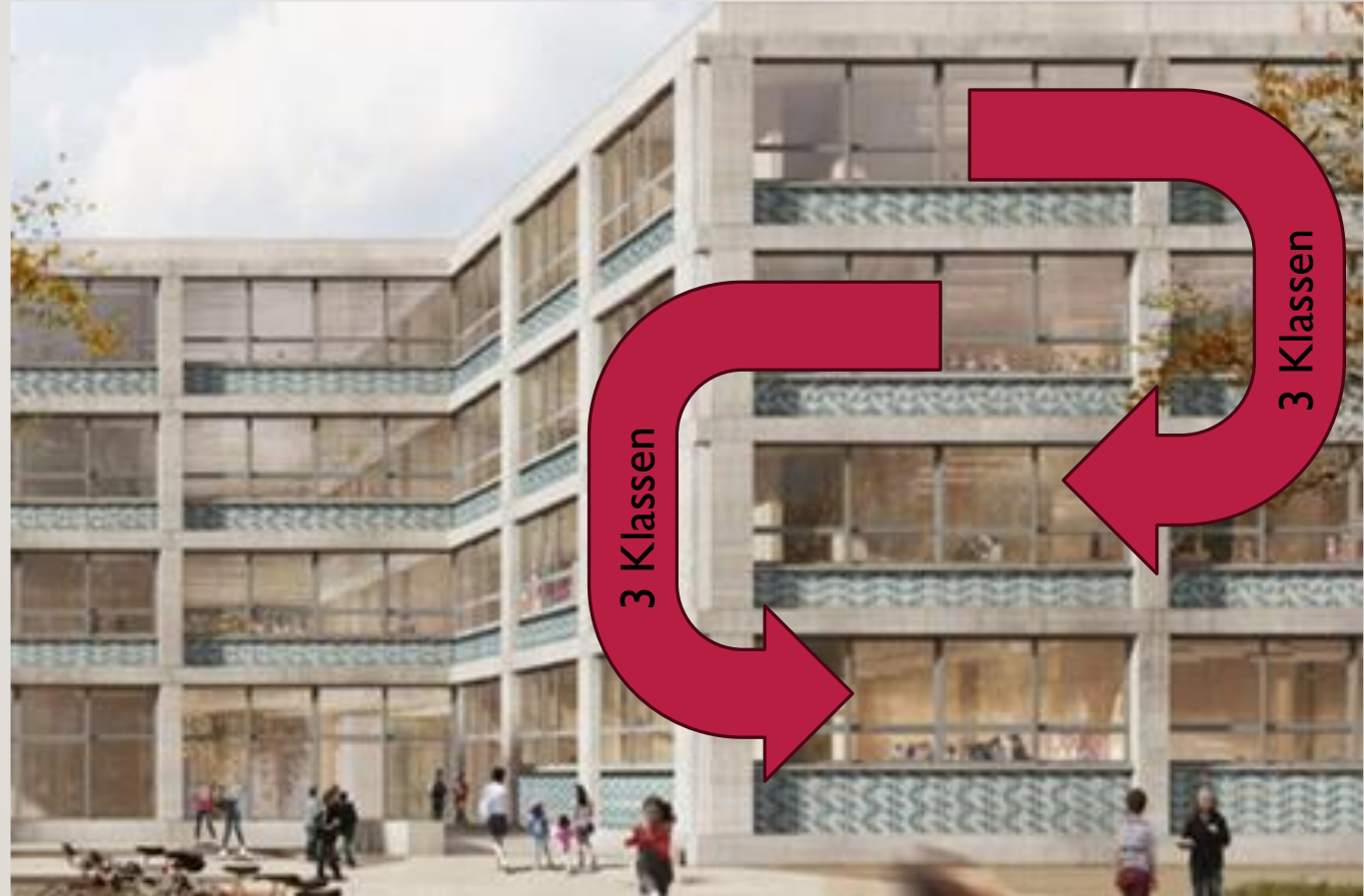
- Stets an die Namensschildchen denken und das Umstecken beachten
- Abgabe der Namensschildchen beim Verlassen der eFöB an der Rezeption
- Uhrzeiten lernen lernen lernen!
- Klassenräume erhalten mittelfristig Doppelfunktionen
- In Funktionsräumen gibt es vereinzelt Ampelsysteme
- Alle Kinder mit gültigem Hortvertrag melden sich um 14 Uhr an ihrer Rezeption
- Mappen lagern an den dafür vorgesehenen Orten
- Ab 15:50 wird aufgeräumt und um 16 Uhr geht es in den Späthort (EG)

Umzug der Klassen in den offenen Bereich um 14 Uhr

Ab 14 Uhr ziehen die Kinder des 2. OG ins EG

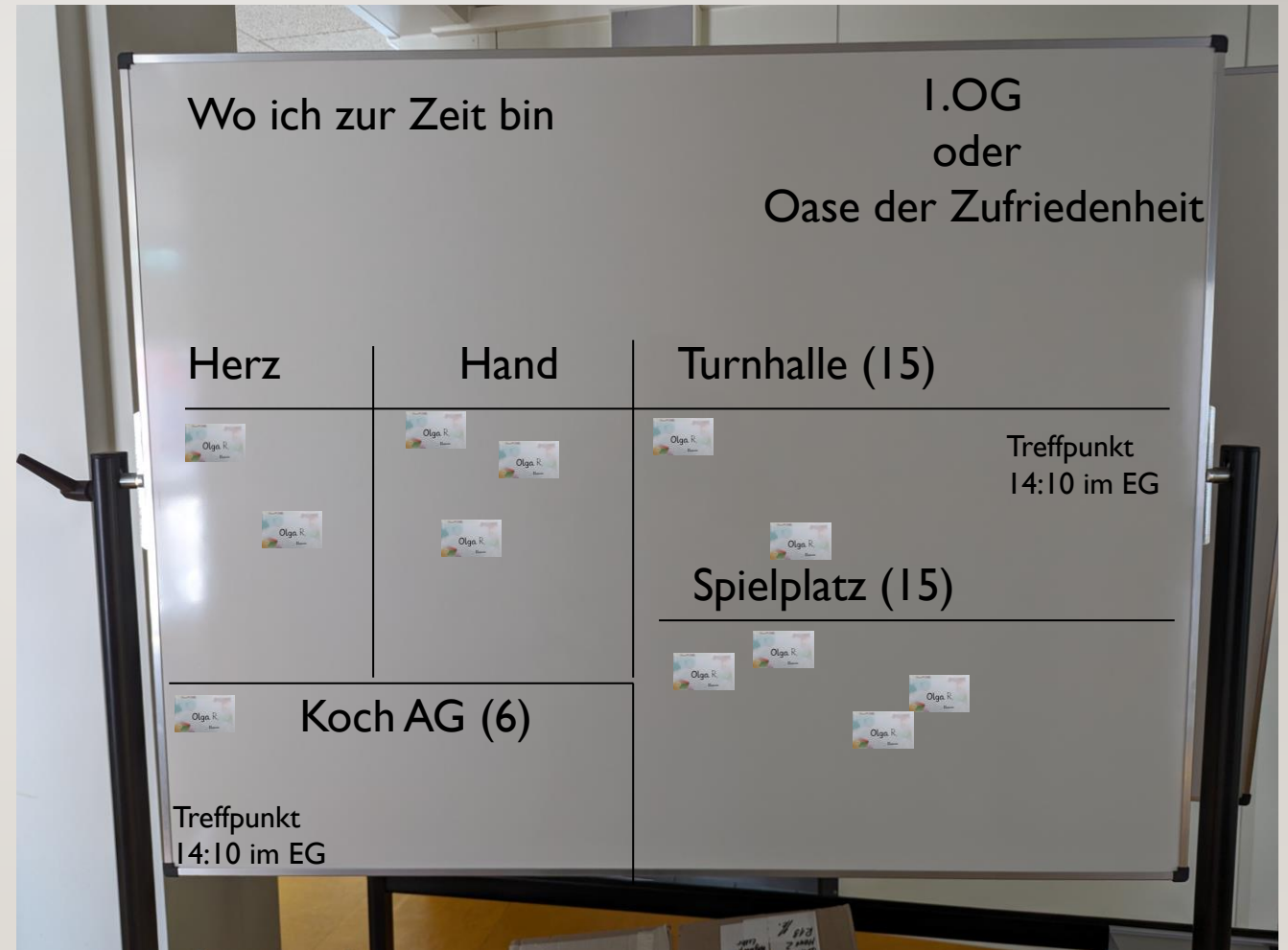
Die Kinder des 3. OG ins 1. OG

- Anwesenheit in den Klassen erfolgte bereits
- Die Klassensprecher nehmen die Anwesenheitsliste mit zur Rezeption
- Hauskinder verabschieden sich noch kurz



Das Stecksystem für Kinder und Eltern

- Kinder stecken sich selbstständig an den Ort den Sie besuchen
- Eltern und Kindern lernen, dass sie von gegenseitiger Verlässlichkeit abhängig sind
- Strenger Umgang der Päd. Mit Kindern, sodass das Stecksystem immer und für jeden funktioniert
- Arbeit mit Piktogrammen



AG'S, HAUSAUFGABEN UND SONSTIGE ANGEBOTE

Eintracht Mahlsdorf in
Koop. Mit dem
Landessportbund

Floorball

Fußball

Sportzirkel

Vereinzelt
werden HA's in
den VHG Zeiten
gemacht

Hausaufgaben
/ Lerntraining
ab 14 Uhr

Schlaufuchs Berlin e.V.



<https://www.betterplace.org/de/organisations/40289-schlaufuchs-berlin-e-v>

Schulsozialarbeit

Weitere Förder- und Förderangebote

AUFGABEN DER PÄDAGOGEN VERÄNDERN SICH

Vom „**Ich** und meine Gruppe“ zum „**Wir** und unsere Kinder

AG-Strukturen für Angebote/ Projekte etc.

Rezeption

Runner in den Compartments

Gruppenverantwortliche bleiben

Spielplatzcoaches

Turnhallenbegleiter



FRAGEN DIE SICH ERGEBEN

Können Kinder immer alles machen was sie wollen?

Nein. Die Entscheidungsfreiräume der Kinder erweitern bedeutet nicht, Kindern alle Entscheidungen zu überlassen. Die Erwachsenen setzen weiterhin den Rahmen, in dem sich Kinder bewegen auch wenn Sie einen Teil Ihrer Macht und Dominanz abgeben.

Heißt OA „Alle Türen sind immer offen?“

Meist beruhen Annahmen im Bezug auf OA auf Irrtümer. So sollte „offen“ viel eher mit dem historischen Kern des Wortes verbunden sein: offen für alle Kinder.

Ist OA unter allen Umständen möglich?

Ja. OA ist unabhängig von Größe des Hauses oder dem Alter. Einzig die Erwachsenen müssen es wollen und wagen – sei es als Teamhaus oder gesamtes Schulteam. Ein Anfang muss gemacht werden.

Wie schaffen wir es alle Kinder im Auge zu

behalten? Es geht nicht um die Vergrößerung der Kinderanzahl im Verhältnis zu den Erzieherinnen. Vielmehr verlagert sich die Verantwortung von der einzelnen Erzieherin auf mehrere Kolleginnen oder das ganze Team.

WIE GEHT ES WEITER

Die Öffnung über beide Etagen erfolgt

Konzept zur Heranführung künftiger
Erstklässler an das System

**Auch hier gilt:
„Wir sind ein lernendes System“**

Systeme werden verändert

Haben Sie Verständnis
dafür, wenn es am
Anfang noch holpert

Prozesse werden angepasst

